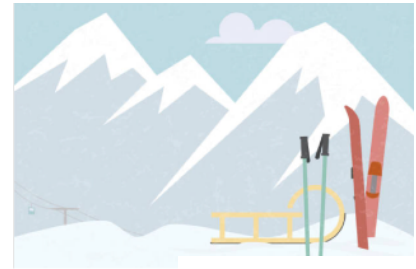


Mitteilungen der Schulleitung



31 | 01 | 2025

Liebe Schulgemeinschaft,

das erste Halbjahr ist vorüber, und unsere Schüler*innen der Klassen 5 bis 10 erhalten heute ihre Zeugnisse. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns für die gute Zusammenarbeit in diesem Halbjahr zu bedanken und Ihnen erholsame Ferien zu wünschen.

Im ersten Halbjahr haben wir viele schulische Veranstaltungen durchgeführt, über die wir an dieser Stelle immer wieder berichtet haben. Wir freuen uns, dass Sie sich in die Arbeit der Schule einbringen und die Schüler*innen diese Veranstaltungen – auch außerhalb des regulären Unterrichts – wahrnehmen.

Am ersten Tag nach den Ferien, dem 10.02.2025, findet für alle Kolleg*innen eine Dienstberatung statt, bei der wir 15 neue Kolleg*innen begrüßen können. Zudem werden wir über neue schulpolitische Entscheidungen informieren, die einen direkten Einfluss auf die Arbeit der Kolleg*innen haben.

Ab dem 2. Block findet der planmäßige Unterricht für Ihre Kinder statt. Der Einsatz der neuen Kolleg*innen führt zu Änderungen im Stundenplan. Wir haben versucht, durch teilweise Doppelsteckungen in verschiedenen Lerngruppen eine gewisse Kontinuität für die Klassen zu gewährleisten und/oder einen sanften Übergang zu organisieren. Dies ist uns jedoch nicht in allen Klassen gelungen.

Zwei Lehramtsanwärter*innen verlassen uns zum Schulhalbjahr, da sie ihre Ausbildung bei uns erfolgreich abgeschlossen haben. Wir bilden regelmäßig über unseren eigenen Bedarf hinaus aus und freuen uns, auch andere Schulen dadurch unterstützen zu können. Leider ist es nicht immer möglich, alle Lehramtsanwärter*innen zu übernehmen, da nicht in jedem Fach ein konkreter Bedarf besteht.

Herr Seliger und ich hatten die Gelegenheit, an den Zeugniskonferenzen teilzunehmen und alle Zeugnisse zu unterschreiben. Dadurch haben wir einen guten Überblick über den Leistungsstand unserer Schüler*innen erhalten. Es gibt viele gute und herausragende Leistungen, doch bei einigen Schüler*innen werden auch Entwicklungsbedarfe deutlich. Trotz dieser Entwicklungsbedarfe ist es wichtig, dass die Schüler*innen zur Ruhe kommen. In einer Woche kann nicht alles nachgeholt werden. Entwickeln Sie mit Ihren Kindern realistische Pläne und Ziele, um mögliche Lücken zu schließen. Lassen Sie sich dabei von den Fachkolleg*innen und den Klassenleitungen Ihrer Kinder beraten.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen, den Schüler*innen und unseren Kolleg*innen.

Mit freundlichen Grüßen

Fabian Seliger & Sascha Pietrafsky-Kendziorra

Neues aus den Fachschaften

Darstellendes Spiel

„Bodybild“ – Die Abschluss-Show des DS-Kurses der Klasse 12 am 20. und 21.02.25

Unsere Gesellschaft ist auch im Jahr 2025 noch immer von unrealistischen Schönheitsidealen und normativen Vorstellungen über Körper und Identität geprägt. Diese setzen Menschen unter enormen Druck, erzeugen Unsicherheiten und fördern destruktive Verhaltensmuster. Zeit, uns gemeinsam den Spiegel vorzuhalten und den Blick auf eine solidarische Gemeinschaft zu lenken!

Der DS-Kurs der Klasse 12 greift dieses Thema in seiner Abschluss-Show auf, die am 20. und 21. Februar 2025, jeweils um 19:00 Uhr, auf der Bühne unserer Aula zu sehen sein wird. Das Besondere an diesem provokativen und nachdenklichen Theaterstück: Basierend auf Julia Haennis „Bodybild“ wird es sowohl klassisch inszeniert als auch in Teilen improvisiert und verbindet somit Elemente aus beiden Welten.

Der Eintritt ist frei – ein Hut geht rum. Tickets sind über die beteiligten Schüler*innen oder per Mail bei Herrn Jazzkowic (jaszkowic@hsg-berlin.eu) erhältlich.

Eine herzliche Einladung an alle Lehrkräfte, Eltern, Schüler*innen und Freund*innen unserer Schule! Wir freuen uns auf ein zahlreiches und neugieriges Publikum.

(J. Jazzkowic)



Deutsch



Große Lesenacht am 13. Februar – Geschichten entdecken!

Am 13. Februar von 17 bis 20 Uhr findet unsere große Lesenacht statt! In acht Räumen lesen Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte aus ihren Lieblingsbüchern vor. Eine tolle Gelegenheit, spannende und interessante Bücher kennenzulernen!

Alle sind herzlich eingeladen, dabei zu sein! Wir freuen uns auf einen inspirierenden Abend voller Geschichten!

(S. Jagusch)

Mathematik

Rückblick: Mathe im Advent und MatheOlympiade / Ankündigung: Känguru-Wettbewerb



Erfolgreiche Premiere: In diesem Schuljahr nahm unsere Schule erstmalig an "Mathe im Advent" teil! Täglich wurden in der Adventszeit 24 knifflige Knobelaufgaben gelöst. Insgesamt gaben 384 Schülerinnen der Jahrgangsstufen 5 bis 10 3.284 richtige Lösungen ab. Diese engagierte Teilnahme wurde mit zahlreichen Urkunden belohnt, die die Leistungen unserer jungen Mathematikerinnen würdigen.

Ein herzlicher Dank geht an Frau Puttkammer, die diesen Wettbewerb an unserer Schule organisiert hat, sowie an unseren Förderverein, der uns mit finanzieller Unterstützung zur Seite stand.

Herzlichen Glückwunsch an Tom Broer (Jahrgang 12) zur erfolgreichen Teilnahme an der 2. Runde der 64. Mathematikolympiade! Ihre Leistungen sind ein großartiges Zeichen für Ihr Engagement und Ihre Begeisterung für Mathematik.

Der nächste Mathematik-Wettbewerb, der Känguru-Wettbewerb, findet am 20.03.2025 statt. Der Förderverein übernimmt die Startgebühren für alle 5. und 6. Klassen. Vielen Dank dafür! Wir sind gespannt auf die Herausforderungen und freuen uns auf eine rege Teilnahme der Klassen mit 5 bis 10. Ansprechpartner sind hier Herr Radvan und Herr Kehlert.

(J. Lagojannis)

Spanisch

Von tanzenden Skeletten auf Steinstelen, Fröschen als Anästhesiemittel und exzessivem Chicha-Maisbier-Rausch

Am 27. Januar begab sich der jahrgangsübergreifende Spanisch-LK auf große Fahrt – und trotz des BVG-Streiks führte sie zwar nicht direkt nach Amerika, aber immerhin ins Humboldtforum. Passend zum Semesterthema „Das Zusammentreffen der spanischen Kultur mit den präkolumbischen Kulturen“ tauchten die Schülerinnen und Schüler mit deutsch- und spanischsprachigen Museumsführerinnen in die faszinierende Welt indigener amerikanischer und präkolumbischer Kulturen ein.

Neben den fachkundig erläuterten Exponaten bekamen sie auch einen Einblick in den Wandel der Museumspädagogik – weg von einem exotisierenden kolonialen Blick hin zu einer sensibleren, reflektierten Perspektive auf andere Kulturen. Den Abschluss bildete eine wohlverdiente Erholung in gemütlichen Hängematten.

(J. Nicolae)

Politikwissenschaften

Podiumsdiskussion mit Politikern anlässlich der bevorstehenden Bundestagswahl

Am 30. Januar organisierte der Leistungskurs Politikwissenschaft (Q2) von Herrn Dr. Halling in der Aula eine Podiumsdiskussion mit Vertretern aller im Bundestag vertretenen Parteien. In zwei Durchgängen von je 90 Minuten - jeweils für die Jahrgänge 11 und 12 - moderierten unsere Schüler*innenteams eine teilweise sehr lebhaft Diskussionsrunde zu verschiedensten politischen Themen. Zuvor waren in den PW-Kursen der beiden Jahrgänge Themenvorschläge gesammelt worden, die von den ModeratorInnen aufgegriffen wurden. Das Themenspektrum der Diskussion reichte von außenpolitischen Fragen (Israel-Palästina-Konflikt, Krieg in der Ukraine) über innenpolitische Themen wie die Migrationspolitik bis hin zu wirtschaftspolitischen Streitfragen sowie spezifischen Problemen wie der Entwicklung der Mietpreise oder der Frage nach einer Rückkehr zur Wehrpflicht.

Bestimmt konnten wir mit dieser Veranstaltung vielen SchülerInnen einen spannenden Einblick in den politischen Meinungsstreit und Anregungen zur vertieften Beschäftigung mit politischen Sachverhalten geben. Auf jeden Fall war es auffällig, wie viele SchülerInnen auch nach der Veranstaltung noch in der Aula blieben und sich um die anwesenden Politiker scharten, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserer Technik-AG, die mit ihrem Engagement dieses Ereignis überhaupt erst möglich gemacht hat.

Kurz gefragt: Unsere Kolleg*innen im Spotlight

Ruggero Noto La Diega („Herr Noto“) (Nawi, Chemie, Biologie)

1. Welches Talent hast du, das kaum jemand im Kollegium kennt?

Meine besondere Affinität zum Wasser: Schwimmen, Tauchen, Segeln – vor allem das Schwimmen. Während ich an Land nicht besonders sportlich und oft recht tollpatschig bin, fühle ich mich im Wasser geschickt und vollkommen in meinem Element. Es macht mich einfach glücklich.

2. Was ist das Schönste an deinem Alltag als Lehrer/in?

Der Kern meiner Tätigkeit: das Unterrichten. Für mich ist Unterricht immer auch Beziehungsarbeit – geprägt von einem emotionalen Austausch und einem respektvollen Verhältnis zu den Schülern.

3. Welches Neujahrsvorhaben hast du als letztes erfolgreich umgesetzt?

Ich verzichte bewusst auf Neujahrsvorhaben. Sie führen bei mir meist nur zu Frustration.

4. Mit welcher historischen oder fiktiven Figur würdest du gerne einen Kaffee trinken und warum?

Leonardo da Vinci. Seine einzigartige Verbindung von Naturwissenschaft und Kunst auf höchstem Niveau hat mich schon immer beeindruckt. Er soll zugleich zurückhaltend, geistig außergewöhnlich und in seiner Lebensführung mutig gewesen sein – eine inspirierende Mischung. Besonders bewundere ich, dass er in einer Zeit, die anders war als heute, offen zu seiner Homosexualität stand und sich nicht um die Meinung anderer kümmerte. Das finde ich unglaublich sympathisch. Hut ab vor einem solchen Menschen!

5. Wenn du eine Superkraft für den Schulalltag wählen könntest, welche wäre das?

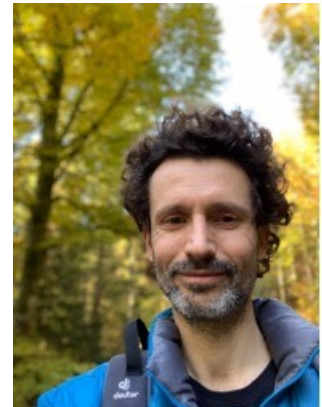
Gedankenlesen. Ich würde sofort wissen, ob die Schüler den Stoff wirklich verstanden haben.

6. Was wäre dein Traumberuf, wenn du kein Lehrer wärst – und warum?

Meeresbiologe, speziell Walforscher. Ich würde gerne tauchen und diese wundervollen, geheimnisvollen Riesen der Meere studieren. Ihre hohe Intelligenz und ihr faszinierendes Sozialverhalten haben mich schon immer begeistert. Außerdem wäre es spannend, den Weg der Säugetiere zurück ins Wasser selbst mitzerleben – zumindest im übertragenen Sinne.

7. Wen nominierst du als nächstes für ein Interview und warum?

Sina Schulze. Sie wirkt immer so sympathisch auf mich, aber ich weiß eigentlich (noch) gar nichts über sie.





David Herrmann (Mathe, Geschichte, ITG, Ergänzungskurs „Studium und Beruf“)

1. Wenn du kein Lehrer geworden wärst, was wäre aus dir geworden?

Als Jugendlicher wollte ich Journalist werden. Eigentlich wollte ich auch nie Lehrer werden, aber am Ende wurde ich's doch und es macht mir viel Spaß.

2. Warum hattest du Lehrer ausgeschlossen?

Es gab zwei Arten von Leuten im Studium: Diejenigen, die schon als Kind Lehrer gespielt haben und diejenigen, die es nie werden wollten, weil sie nicht so behandelt werden wollten, wie sie selbst Lehrer behandelt hatten. Ich gehörte zur zweiten Gruppe, aber ich habe gelernt, wie man einen beidseitigen respektvollen Umgang haben kann. Und ich hatte natürlich auch sehr positive Lehrkräfte.



3. Du bist Brandschutzobmann und du musst auch Lehrkräfte oft auf Regularien hinweisen. Wie geht es dir dabei?

Ich finde es nervig, wenn man immer wieder auf dasselbe hinweisen muss. Wir Lehrkräfte kennen das doch von den SchülerInnen: Wenn wir immer wieder auf das gleiche hinweisen müssen, sind wir ja auch genervt. Da würde ich mir mehr Verständnis vom Kollegium für die Regeln wünschen.

4. Glaubst du, du wärst ein guter Feuerwehrmann geworden?

(Herr Herrmann lacht.) Das glaube ich nicht, weil ich dafür zu unsportlich wäre.

5. Wo siehst du dich in zehn Jahren?

Immer noch als Lehrer, aber vielleicht an einer anderen Schule. Ich habe die Sorge, dass eine lange Ortsgebundenheit dazu führt, dass man alles, was man dort erlebt, als normal ansieht und den Blick nicht so erweitert. Vielleicht schaffe ich den Absprung aber auch nicht, da es mir hier sehr gut gefällt.

6. Wenn du eine Superkraft hättest, welche wäre das?

Den Tag zu verlängern, um ausreichend schlafen zu können.

7. Wen nominierst du für das nächste Interview und warum?

Frau Gruhle, weil wir eine tolle Klassenleitung zusammen hatten.

to be continued...